

Social Media

Für Jugendliche und ihr soziales Leben sind Internet und Netzwerkplattformen unentbehrlich geworden. Einerseits, um Informationen zu erhalten, andererseits, um Kontakte zu pflegen. Der Umgang mit diesen Medien erfolgt leider immer noch viel zu sorglos. Private Daten wie Klarnamen, Telefonnummern und Wohnadressen werden in Profilen gespeichert und machen es damit den Täterinnen und Tätern leicht, potenzielle Opfer für diverse Straftaten zu finden.

Achtung, wenn ...

- ✗ **persönliche Daten** in den Profilen gespeichert werden. Diese Daten können leicht missbraucht und für Straftaten verwendet werden.
- ✗ **persönliche Fotos und Videos** hochgeladen werden. Meist ist es unmöglich, diese wieder zu entfernen.
- ✗ **der Account öffentlich ist.** Jede Person kann das Profil einsehen. Möglicherweise kommt es zu negativen Kommentaren.
- ✗ **Zugänge älterer Freunde oder Geschwister** verwendet werden oder ein **falsches Geburtsdatum** angegeben wird. Kinder benötigen zur Social-Media-Nutzung eine gewisse Reife.

Wie kann ich mich schützen?

Für Eltern:

- **Sicherheitsregeln vermitteln:** Oft ist die Gesprächspartnerin bzw. der Gesprächspartner im Internet nicht die Person, für die sie bzw. er sich ausgibt. Es sollen auch keine Passwörter weitergegeben werden.
- **Erklären** Sie Ihrem Kind die Folgen bei Veröffentlichung eigener erotischer Fotos („Sexting“). Dadurch werden Kinder leicht zu Opfern von Mobbing, sexuellem Missbrauch oder Erpressung.
- **Wissen**, was Ihr Kind tut: Eltern sollten die sozialen Netzwerke und Chat-Räume ihrer Kinder kennen.

Für Kinder:

- **Schütze deine Privatsphäre:** Poste keine Bilder oder Texte, die später einmal gegen dich verwendet werden könnten.
- **Sei misstrauisch:** Viele Behauptungen, die auf sozialen Plattformen gepostet werden, sind nicht wahr. Oft ist nicht klar, woher die Infos stammen.
- **Urheberrechte beachten:** Das Verwenden von Musik, Videos, Bildern und Software ist – ohne Einwilligung der Urheberinnen bzw. Urheber – verboten.

Und wenn es mal passiert ist ...

- nicht auf Hassnachrichten oder Mobbing reagieren.
- problematische Inhalte oder Nutzerinnen bzw. Nutzer melden und blockieren.
- Beweise sichern (Screenshots, Videos speichern).
- Hilfe von Beratungsstellen oder der Polizei einholen.

Weiterführende Links

- [Was ist TikTok? Was ist Snapchat? Was ist Roblox? - Saferinternet.at](#)
(<https://www.saferinternet.at/social-media-ratgeber>)